

THORSTEN GLAUBER

UNSERE WOCHE IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

das historische Schuldenpaket von Union und SPD hat nun auch den Bundesrat passiert. Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag respektieren diesen von einer großen demokratischen Mehrheit gefassten Beschluss. Jetzt gilt es, die richtigen Prioritäten zu setzen und die zusätzlichen Mittel effizient einzusetzen.

Zum einen müssen wir der Bedrohung durch Russland ein glaubwürdiges Maß an Abschreckung entgegensetzen. Die Wiedererlangung unserer Verteidigungsfähigkeit muss oberste Priorität haben und ist in der Abwägung noch wichtiger als die Schuldenbremse – sie ist essentiell für die Sicherheit des europäischen Kontinents.

Genauso bedeutsam ist es, strukturelle Reformen anzugehen und unsere marode Infrastruktur zügig und nachhaltig zu sanieren. Bayerns Kommunen benötigen mehr finanzielle Handlungsspielräume – etwa indem sie der Bund von übermäßigen Pflichtaufgaben befreit und endlich das Konnexitätsprinzip befolgt: Wer bestellt, zahlt!

Außerdem fordern wir eine Neufassung des Länderfinanzausgleichs und eine auf Länderebene mögliche Neuverschuldung innerhalb der Bundesländer – mindestens nach dem Königsteiner Schlüssel. Auch eine deutlich stärkere Berücksichtigung der Länder und der Kommunen bei den Mitteln des Sondervermögens ist erforderlich. Als politische Kraft der Kommunen und des ländlichen Raums ist uns das in besonderem Maße wichtig.

Viel Freude beim Lesen!



IN DIESEM NEWSLETTER

**ERGEBNIS DES KOALITIONS-
AUSSCHUSSES**

**BESUCH DER STAATLICHEN
FOS/BOS ERLANGEN**

**KOMMUNALGESPRÄCH DES
FW-KREISVERBANDS
LICHTENFELS**

DIGITALPAKT SCHULE 2.0

Ergebnis des Koalitionsausschusses: In die Sicherheit unseres Landes investieren



Wir haben die Frage einer Zustimmung der FREIEN WÄHLER im Bundesrat zur Grundgesetzänderung über die Schuldenbremse und das Sondervermögen intensiv diskutiert. Gemeinsam mit unserem Koalitionspartner sind wir zu der Überzeugung gelangt, dass Bayern im Bundesrat zustimmen wird.

Inhaltlich hat sich unsere Position nicht verändert. Wir halten es weiterhin für notwendig, für die Landes- und Bündnisverteidigung verfassungsrechtliche Möglichkeiten zu eröffnen, zusätzlich zum

regulären Haushalt in die Sicherheit unseres Landes zu investieren. Wir leben in einer Zeit realer Kriegsgefahr und können uns, wie die letzten Wochen gezeigt haben, nicht mehr uneingeschränkt auf die Bündnistreue der Vereinigten Staaten verlassen. Die Wiedererlangung unserer Verteidigungsfähigkeit muss daher oberste Priorität haben und ist in der Abwägung noch wichtiger als die Schuldenbremse.

Das Sondervermögen sehen wir unverändert höchst kritisch. Wir haben unsere Bedenken in einer Protokollerklärung formuliert, die der Freistaat Bayern am Freitag bei der Zustimmung im Bundesrat abgegeben hat. Wir sind uns mit dem Koalitionspartner darüber einig, dass versucht werden soll, im laufenden Gesetzgebungsverfahren und, falls dies nicht möglich ist, in den Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene noch einige wichtige Punkte hineinzuverhandeln.

[HIER](#) geht's zur Pressemitteilung und [HIER](#) zum Social Media-Beitrag.

Zu Gast bei der Staatlichen FOS/BOS Erlangen

Im Gespräch mit 5 Abschlussklassen der FOS/BOS Erlangen berichtete Thorsten Glauber nicht nur von seiner Arbeit als MdL, sondern auch von den täglichen Herausforderungen als Minister für Umwelt und Verbraucherschutz. Die Schule, die bereits zum vierten Mal in Folge als „Umweltschule



Europa“ und Internationale Nachhaltigkeitsschule ausgezeichnet wurde, organisiert viele Projekte im Nachhaltigkeitsbereich, wie beispielsweise eine Kleidertauschbörse oder vielfältige Maßnahmen zur Förderung von Biodiversität. Glauber tauschte sich mit Vertretern und Vertreterinnen der Abschlussklassen über die Themen Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Energiewende und Klimaschutz, sowie nachhaltige Mobilität der Zukunft aus.

Kommunalgespräch des FW-Kreisverbands Lichtenfels





Thorsten Glauber war zu Gast in Burgkunstadt beim Kommunalgespräch des FW-Kreisverbands Lichtenfels. Neben der Jahreshauptversammlung des Kreisverbands stand im Anschluss Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, für Fragen und zahlreiche persönliche Gespräche zur Verfügung.

Die Themenvielfalt war - entsprechend seines Ministeriums - sehr groß und reichte vom Hochwasserschutz in Oberfranken über Boden- und Naturschutz bis hin zur Einführung des Wassercentrs.

DigitalPakt Schule 2.0: Funktionierende digitale Bildungsinfrastruktur ist unerlässlich!

Insgesamt zwei Milliarden Euro will der Bund für den weiteren Ausbau der digitalen Bildungsinfrastruktur über einen Zeitraum von sechs Jahren zur Verfügung stellen. Auf den Freistaat entfallen davon jährlich rund 50 Millionen Euro. Im geplanten Umfang sind die Finanzhilfen jedoch bei weitem nicht auskömmlich. Mittels Dringlichkeitsantrag haben wir vom Bund daher eine Erhöhung der angedachten Finanzhilfen im Rahmen des Digitalpakts 2.0 gefordert. Denn eine entsprechende Steigerung stellt eine unverzichtbare Voraussetzung für einen gelingenden Ausbau im Bereich der schulischen Basis-Digitalinfrastruktur dar.



Werden die Kosten für die Basisinfrastruktur miteinbezogen, ergibt sich für die digitale Bildungsinfrastruktur an Bayerns Schulen ein jährlich anfallender Gesamtbedarf in Höhe von rund 400 Millionen Euro. Die Kosten werden momentan weitestgehend durch Bayern und die Kommunen sowie die freien Schulträger gedeckt. Der geschätzte Bedarf für die Ertüchtigung der schulischen Netzwerke inklusive WLAN sowie die Einrichtung digitaler Klassenzimmer liegt bereits bei rund 150 Millionen Euro pro Jahr – dies spiegeln die Erfahrungen aus dem DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 sowie die Berechnungen des Kultusministeriums hinsichtlich der Empfehlungen zur IT-Ausstattung von Schulen wider.

Durch die Haushaltssituation im Freistaat und vor allem auch der Kommunen kann nicht davon ausgegangen werden, dass die notwendigen Mittel auch in den kommenden Jahren in dieser Höhe zur Verfügung gestellt werden können. Dadurch droht ein schrittweiser, aber schmerzlicher Rückbau der digitalen Bildungsinfrastruktur an Schulen. Diesen gilt es zu verhindern, da eine funktionierende digitale Bildungsinfrastruktur zur Stärkung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler unerlässlich ist.

[HIER](#) geht's zur Pressemitteilung und [HIER](#) zum Social Media-Beitrag.

Verteidigungsfähigkeit: Deutschland muss in Europa mit seinen Partnern entschlossen vorangehen

Angesichts der Bedrohung der Sicherheit Deutschlands und Europas durch einen postkommunistischen Diktator in Moskau, der sich in der Nachfolge Stalins sieht, sowie den irritierenden Signalen aus Washington für die Zukunft der transatlantischen Beziehungen ist klar: Wir müssen schnellstens die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands herstellen.

Dazu muss nicht nur die Bundeswehr deutlich gestärkt werden, sondern auch entschieden in den Zivil- und Katastrophenschutz sowie den Schutz der Infrastruktur investiert werden. Deshalb erkennen wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion die dringende Notwendigkeit, für Bund, Länder und Kommunen die notwendigen finanziellen Handlungsspielräume zu schaffen.

Mehr [HIER](#).

UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜR'S TEILEN!

#MerzMussLiefen: Bundesteilhabegesetz endlich reformieren

Das Bundesteilhabegesetz stellt Bayerns Kommunen vor große finanzielle und strukturelle Herausforderungen. Die neue Bundesregierung muss dringend handeln. Denn: Bereits heute führen hohe und oft unflexible gesetzliche Personal- und Qualitätsvorgaben zum Abbau bzw. zur Schließung dringend notwendiger Angebote. Welche Themen die neue Bundesregierung noch rasch angehen muss, erfährt Ihr [HIER](#) auf unserem Instagram-Kanal.



Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche!

Impressum

Thorsten Glauber, MdL, Staatsminister
Klosterstraße 10
91301 Forchheim
Tel. 09191/6219735
Fax 09191/6219736
thorsten.glauber@fw-landtag.de
www.thorsten-glauber.de